

Lebensqualität bei Dickdarmkrebs

Forschungspreis an Dr. Beate Mayrbäurl, Klinikum Wels-Grieskirchen

Am 5. Juli 2016 wurden von der Medizinischen Gesellschaft die besten wissenschaftlichen Publikationen in der klinischen Medizin und der Grundlagenforschung mit dem „Prof. Walter-Pilgerstorfer“-Preis prämiert. Beate Mayrbäurl, Internistin am Klinikum Wels-Grieskirchen wurde für ihre Arbeit zur Messung der Lebensqualität von Menschen mit Dickdarmkrebs ausgezeichnet.

Rund 500 Gäste verfolgten im Rahmen des Gesundheitstages in der Raiffeisenlandesbank in Linz, wie die Medizinische Gesellschaft die "Prof. Walter Pilgerstorfer"-Preise erstmals an gleich drei medizinische Forschungsprojekte vergab. Gewinner der jeweils mit 2.000 Euro dotierten Preise sind Beate Mayrbäurl (Klinikum Wels-Grieskirchen) mit ihrer Arbeit zum Thema Lebensqualität von Patienten mit fortgeschrittenem Dickdarmkrebs, Hermann Blessberger (Kepler Universitätsklinikum) im Bereich Herzchirurgie und Irene Tiemann-Boege (KUK) mit einer Publikation über Erbgut-Veränderungen.

„Das Klinikum Wels-Grieskirchen ist sehr stolz und gratuliert der Preisträgerin Dr. Beate Mayrbäurl recht herzlich! Diese Auszeichnung unterstreicht auch den hohen Stellenwert wissenschaftlicher Forschung im Klinikum Wels-Grieskirchen. Frau Dr. Mayrbäurl leistet mit ihrer Arbeit einen nachhaltigen Beitrag in der Betreuung unserer Patienten mit Dickdarmkrebs“, betont Klemens Trieb, Ärztlicher Direktor am Klinikum Wels-Grieskirchen, der Preisträgerin.

Der Mensch im Mittelpunkt

Im Rahmen der langfristig angelegten Studie wurde an der Abteilung für Innere Medizin IV eine Lebensqualitätserhebung bei 100 Patienten mit fortgeschrittenem Dickdarmkrebs über mehrere Chemotherapielinien hinweg durchgeführt. Die publizierten Studienergebnisse zeigen eine

Stabilisierung der Lebensqualität für zumindest 18 Monate bei gutem Ansprechen auf eine palliative Chemotherapie. Der Nutzen für Patient und Behandlungsteam liegt insbesondere in der verbesserten Gesprächsführung mit einer Fokussierung auf Symptome und individuelle Themen, die Patienten als persönlich relevant und belastend angeben. Auf Basis der von Beate Mayrbäurl publizierten Studie wurde die Lebensqualitätsmessung bei Dickdarmkrebs-Patienten in der Abteilung für Innere Medizin IV eingeführt. „Dieser Preis bedeutet für mich und meine Kollegen eine sehr große Wertschätzung, ich habe mich persönlich insgesamt zehn Jahre mit dieser Studie beschäftigt“, freut sich Beate Mayrbäurl.

Bild: IMG_7607.jpg



©RLB/Strobl

Bildtext: Hans-Christoph Duba (li.), Präsident der Medizinischen Gesellschaft OÖ, Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner, RLB-Generaldirektor-Stellvertreterin und Jury-Mitglied, sowie Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer in seiner Funktion als Gesundheitsreferent des Landes gratulieren der "Prof. Walter Pilgerstorfer"-Preisträgerin Dr. Beate Mayrbäurl, MSc (zweite von links).

Alle preisgekrönten Forschungsarbeiten im Überblick

OÄ Dr. Beate Mayrbäurl, MSc, Abteilung für Innere Medizin IV, Klinikum Wels-Grieskirchen: Quality of life across chemotherapy lines in patients with advanced colorectal cancer: a prospective single-center observational study. Veröffentlicht in Journal Supportive Care in Cancer.

Ass. Dr. Hermann Blessberger, Linz: Perioperative beta-blockers for preventing surgery-related mortality and morbidity. Veröffentlicht in Journal of the American Medical Association sowie Journal of Kardiologie (österr.).

Assist-Prof. Dr. Irene Tiemann-Boege, Linz: Crossovers are associated with mutation and biased gene conversion at recombination hotspots. Veröffentlicht in Proceedings of the National Academy of Sciences

Als größtes Ordensspital Österreichs ist das Klinikum Wels-Grieskirchen eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit rund 30 medizinischen Abteilungen, 1.227 Betten und rund 3.600 Mitarbeitern ist das Klinikum ein bedeutender Anbieter umfassender medizinischer Versorgung in Oberösterreich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 (0)7242 415-93772, Mobil: +43 (0) 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at